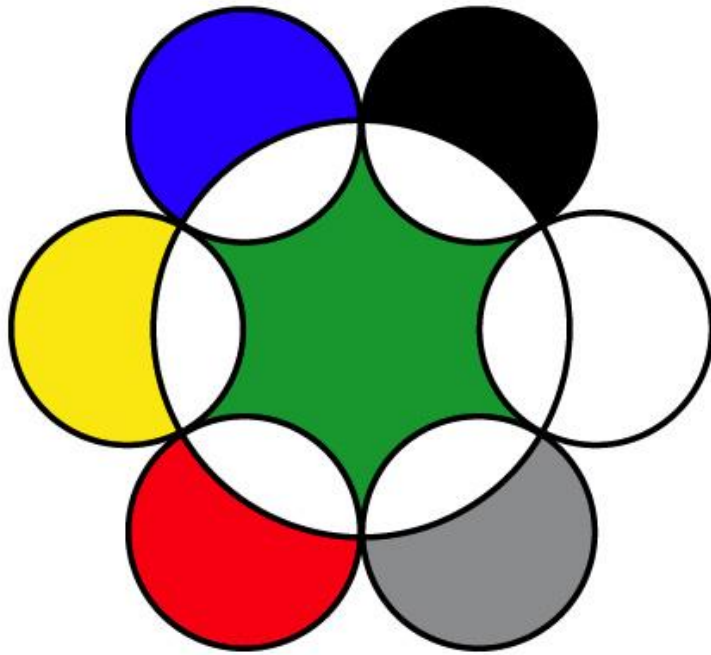


Erwin Kaufmann

Hoch-Zeit-Gedichte
Eine Reimoffenbarung



E-Wi Verlag - Buch 41

Die Hoch-Zeit-Gedichte sind eine **Reim-Offenbarung**, die der Gottvater Jesus an seinen Schreiber, dem kleinen Eisenbahner **Erwin Kaufmann**, gegeben hat. Dieses Buch mit Reim-Offenbarungen ist eine Auswahl Kundgaben ab 1959.

Bekannt wurde Erwin Kaufmann als die **Berliner Mauer** fiel. Denn er hatte als deutscher Prophet den Abzug der Russen vorausgesagt, als im kalten Krieg von niemanden ein **Zusammenbruch des Ostblocks** für möglich gehalten wurde.

Genauso unwahrscheinlich klingen seine Verse zur **Christianisierung Italiens, Deutschlands und Rußlands**, denn niemand in Deutschland kann sich eine mehrjährige **Trockenheit in Deutschland** vorstellen.

Nach der Jahrtausendwende erlebten die Menschen schon einen **Probelauf der Christianisierung**. In **Italien** bebte die Erde und die Krater spuckten Lava, in **Deutschland** konnte man durch den Rhein gehen und in **Rußland** erfroren Millionen Rinder.

Die im Buch beschriebenen Hilfen bei der Christianisierung sind bald notwendig, denn die **Aufklärung, über die Frankfurter Schule**, macht in Europa die meisten Menschen zu Atheisten, die das **Thomas-Evangelium** zur neuen Baalsreligion machen.

Etwa **1914** begann mit dem **bohrrschen Atommodell** das Atomzeitalter. Hundert Jahre später – **um 2014** – sind nach den **Reim-Offenbarungen** des kleinen Eisenbahners Erwin Kaufmann Christianisierungshilfen zu erwarten

Diese Kundgabengedichte bauen auf den Jesusbotschaften der **Lorber-Bewegung** auf. Sie weisen auf die Endzeit hin. Im Lorberwerk sagte der **Herr Jesus** im Alter von 30-33 Jahren, daß Er in nicht ganz 2000 Jahren wiederkommen will.

Um diese Zeit herum wird auch Jesus persönliche Ankunft auf dieser Erde stattfinden und die größte **Klärung der Menschen** anfangen, wobei auch die **Atheisten ihre Unwissenheit verlieren** und sie die Erde nicht in eine Hölle umwandeln.



Erwin Kaufmann
Hoch-Zeit-Gedichte
Eine Reimoffenbarung
Buch 41

Vorwort des Verlegers

Die Hoch-Zeit-Gedichte sind eine Reim-Offenbarung, die der Gottvater Jesus an seinen Schreiber, dem kleinen Eisenbahner Erwin Kaufmann, gegeben hat. Dieses Buch mit Reim-Offenbarungen ist eine Auswahl von inspiriert empfangenen Kundgaben vom Herrn Jesus Christus ab 1959.

Bekannt wurde Erwin Kaufmann als die **Berliner Mauer** fiel. Denn er hatte als deutscher Prophet und Leser der Erklärungsoffenbarung den Abzug der Russen vorausgesagt, als im kalten Krieg von niemanden ein Zusammenbruch des Ostblocks für möglich gehalten wurde.

Genauso unwahrscheinlich klingen seine Verse zur Christianisierung Italiens, Deutschlands und Rußlands. Niemand in Deutschland kann sich eine mehrjährige Trockenheit in Deutschland vorstellen, denn in Deutschland fiel seit Menschengedenken immer genug Regen.

Im Alten Testament der Bibel wird im 1. Buch der Könige eine Trockenheit beschrieben. Auch die Juden unter König Ahab, vor rund 3000 Jahren, konnten sich eine Trockenheit nicht vorstellen, obwohl die Propheten vor der Baalreligion der Isebel, der Frau des Königs, warnten.

Als fast ganz Israel zu Baal betete sprach Elia, der Thisbiter, aus den Bürgern Gileads, zu Ahab: So wahr der Herr, der Gott Israels, lebet, vor dem ich stehe, es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn. Es regnete 3 Jahre nicht, bis die Baalreligion abgeschafft war.

Nach der Jahrtausendwende erlebten die Menschen in Italien, Deutschland und Rußland schon einen Probelauf der Christianisierung. In Italien bebte die Erde und die Krater spuckten Lava, in Deutschland konnte man durch den Rhein gehen und in Rußland erfroren Millionen Rinder.

Die Hilfen bei der Christianisierung, die Erwin Kaufmann als Kundgabengedichte erhalten hat, sind bald notwendig, denn die Aufklärung, über die Frankfurter Schule, macht in Europa die meisten Menschen zu Atheisten, die das Thomas-Evangelium zur neuen Baalsreligion machen.

Im Kapitel 1933.9 im Buch „Heilswissenschaft der Weisheit“ sagt der Herr Jesus Christus mit 30-33 Jahren: **So man nach dieser Meiner Gegenwart eintausend, achthundert und nahe neunzig Jahre zählen wird, da wird es nahe keinen Krieg auf der Erde mehr geben.**

Etwa 1914 begann mit dem bohrschen Atommodell das Atomzeitalter und die Kirchen konnten Jesusbotschaften, ab dem 1. Weltkrieg, nicht mehr offen verfolgen. Hundert Jahre später – um 2014 – sind nach den Reim-Offenbarungen die Christianisierungshilfen zu erwarten

Diese Kundgabengedichte bauen auf der Erklärungsoffenbarung von Jakob Lorber auf. Sie weisen auf die Endzeit hin. Im der Erklärungsoffenbarung von Jakob Lorber sagte der Herr Jesus im Alter von 30-33 Jahren, daß Er in nicht ganz 2000 Jahren wiederkommen will.

Um diese Zeit herum wird auch Jesus persönliche Ankunft auf dieser Erde statthaben und die größte Klärung der Menschen anfangen, wobei auch die Atheisten ihre Unwissenheit verlieren, damit sie die Erde nicht mehr, wie in dieser Endzeit, in eine Hölle umwandeln.

Der Schreiber

Der Schreiber, Erwin Kaufmann aus Frankfurt am Main, ist ein geborener Schlesier, der durch die Kriegswirren seine Heimat verloren und seit Kriegsende in der Bundesrepublik Deutschland seinen Wohnsitz hat. Er ist 1911 geboren, verheiratet und hat 4 Kinder. 1959 hörte er erstmals die Einsprache. Das im Herzen Vernommene schrieb er bei jeder Gelegenheit, wann ihn die innere Pressung dazu überkam, auf lose Blätter und in Hefte, größtenteils mit Datum versehen, in raschem Tempo, in deutscher Schrift nieder.

Ab dem Zeitpunkt der ersten Niederschrift war er noch 12 Jahre in einem verantwortungsvollen Beruf tätig. Heute ist der Schreiber 61 Jahre alt und seit einem halben Jahr pensioniert. Außer seiner angestammten Konfession (katholisch), gehört er keiner sonstigen Religionsgemeinschaft oder Sekte an. Um ihn herum besteht kein Kreis. Bis heute wissen erst einige Menschen um diese Kundgabe. Es soll noch erwähnt werden, daß er in seiner Jugendzeit für die Heroldbewegung „Tanatra“ sympathisierte, die bis zum Verbot im dritten Reich in seiner Heimat Schlesien, an der er übrigens noch sehr stark hängt, eine große Verbreitung hatte. Das Gesamtniedergeschriebene besteht aus einem kleinen und einem großen Teil.

Es wird von seinem geistigen Inspirator mit Reimevangelium bezeichnet. Während das große Evangelium in Gedichtform mit jeweils mehreren Versen (in der Masse 5 Verse) geschrieben ist, besteht das kleine Evangelium nur aus Einzelversen, die nach Abschluß des großen Teiles diktiert wurden. Obwohl der Schreiber auch heute noch in geringem Umfang Diktate erhält, die als präzise Unterweisungen über die Dinge, die uns nahe bevorstehen, dienen sollen, ist sein Schreibwerk im Wesentlichen als abgeschlossen zu betrachten. Insgesamt sind mehrere Zehntausend Verse (daß es sich um Reime handelt, geht aus der Oberschrift ja schon hervor) niedergelegt, von denen bis heute etwas über 10000 Verse mit der Maschine geschrieben sind.

Inhaltsverzeichnis

| Erwin Kaufmann | Seite |
|--|-------|
| Vorwort des Verlegers ----- | 6 |
| Der Schreiber ----- | 7 |
| Dies ist Meine letzte Offenbarung ----- | 11 |
| Einleitung ----- | 11 |
| Nichtigkeit der Werte ----- | 13 |
| Ihre Herzen sind so hart wie Stein ----- | 13 |
| Weil die Macht die Lieb hält fern ----- | 14 |
| Meine Macht ----- | 14 |
| Noch ist der Satan Herr der Lage ----- | 15 |
| Gott wird so manches verzeihen ----- | 15 |
| Es kommt der Herr ----- | 16 |
| Im Angesicht der Engelheere ----- | 17 |
| Das Weltgericht wird nicht vertagt ----- | 18 |
| Von allen Völkern dieser Erde ----- | 19 |
| Die scheinheiligen Schwestern ----- | 20 |
| Das bittere Ende kommt ----- | 20 |
| Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus | 21 |
| Alles, was den Reichen gehört ----- | 22 |
| Trockenheit in Deutschland ----- | 23 |
| In Meinem Königreich ----- | 23 |
| Was keine Macht der Welt erreicht ----- | 24 |
| Es weiß der Fürst der Welt Bescheid ----- | 24 |
| Wendet euch vom Satan ab ----- | 24 |
| Warnung vor den Plagen ----- | 25 |
| In etwa tausend Wochen ----- | 26 |
| Verbrechen wird zum Alltagsgeschehen ----- | 27 |
| Christi Mahnung ----- | 28 |
| Begreift den Ernst der Lage ----- | 29 |
| Die sieben Plagen ----- | 30 |
| Fast zu der gleichen Zeit ----- | 31 |
| Beginn der Geschehen in Italien ----- | 33 |
| Geschehen in Deutschland ----- | 36 |
| Geschehen in Rußland ----- | 39 |
| Wenn ihr so weitermacht ----- | 41 |
| Es ist die Weltendzeit bis 2013 ----- | 42 |
| Du Nacht des Grauens ----- | 42 |
| Die Wasserstände fallen ----- | 43 |
| Es gibt Böse ----- | 45 |
| Die Menschen werden niemals schlau ----- | 46 |
| Die Kirche Christi ----- | 48 |
| Grundlage der Religion ----- | 48 |
| In Meinem Königreich, der neuen Welt ----- | 50 |
| Ermahnung an den Schreiber ----- | 50 |
| Ihr haltet Mich für ein Phantom ----- | 52 |
| Die längste Nacht ----- | 53 |
| Wer ist der Gott der heutigen Zeit ----- | 54 |
| Gott ist der Urgrund alles Sein ----- | 56 |
| Gebt dem Erlöser nun die Ehr ----- | 56 |
| Die Bibel ----- | 57 |
| Jakob Böhme und Swedenborg ----- | 58 |

| | |
|---|----|
| Wer glaubt, die Welt wurde erschaffen ----- | 59 |
| Jakob Lorber hieß Mein Knecht ----- | 60 |
| Wo sind die Menschenrechte ----- | 62 |
| Das Johannes Evangelium ----- | 63 |
| Ich bedanke Mich für einen jeden ----- | 64 |
| Maria ----- | 64 |
| Zwei Herren kann man nicht dienen ----- | 65 |
| Wer die zehn Gebote hält ----- | 65 |
| Die längste Nacht ----- | 66 |
| Der Heiland ruft ----- | 67 |
| Religion ----- | 68 |
| Jesus von Nazareth ----- | 69 |
| Mit euren gelehrten Theologen ----- | 69 |
| Wer lenkt die Sonnen in dem All ----- | 70 |
| Geistlichkeit ----- | 72 |
| Die Pharisäer ----- | 73 |
| Pharisäer und Schriftgelehrten ----- | 73 |
| Die heutigen Priester ----- | 74 |
| Wer hat den wahren Glaubenseifer ----- | 74 |
| Die schwarze Fakultät ----- | 75 |
| Wer nur studiert Theologie ----- | 75 |
| Die sich vor Mir devot verneigen ----- | 76 |
| Ihr Herren vom Vatikan ----- | 76 |
| Des Papstes Unfehlbarkeit ----- | 77 |
| Der Papst ----- | 78 |
| Daß ihr an Mir heute noch irrt ----- | 78 |
| Es kommt so wie es kommen muß ----- | 78 |
| Der alte Bauer ----- | 78 |
| Der Deutsche liebt die Gründlichkeit ----- | 79 |
| Die Einheit Deutschlands ----- | 80 |
| Das Reich des großen Bären ----- | 81 |
| Fremder, du irrst dich ----- | 81 |
| Man nahm uns die Heimat ----- | 82 |
| Ostdeutsches Heimatland ----- | 82 |
| Aller Glanz ist nun erloschen ----- | 83 |
| Dieses Land ist unser Eigen ----- | 83 |
| Heimweh ----- | 84 |
| Fremde ----- | 85 |
| Es rauschen die Wälder ----- | 86 |
| Gebet um die irdische Heimat ----- | 86 |
| Wo die alten Birken rauschen ----- | 87 |
| Land von der Oder bis zum Rhein ----- | 87 |
| Ihr wäret längst all zu Hause schon ----- | 88 |
| Du Nacht des Grauens ----- | 88 |
| Deutschland, mein Vaterland ----- | 89 |
| Deutschland, wie bist du so schön ----- | 89 |
| Land an der Grenze ----- | 90 |
| Ihr Deutschen ----- | 90 |
| Deutschland erwache ----- | 90 |
| Hinweis auf das Friedensreich ----- | 91 |
| Der beste Missionar ----- | 91 |
| Liebe ----- | 92 |
| Die Jugend läßt sich kaum noch lenken ----- | 92 |
| Nur wer die Liebe hat ----- | 92 |
| Durch die Hölle dieser Welt ----- | 93 |

| | |
|---|----|
| Der Sinn der Bibel ----- | 93 |
| Die Liebe schafft das Himmelreich ----- | 93 |
| Rhodesien ----- | 94 |
| Ein jeder Mensch hat einen Zweck ----- | 94 |
| Die Juden sind nicht zu belehren ----- | 95 |
| Der Atheist ----- | 95 |
| Vaterbrief 468 ----- | 96 |

Entsprechungswissenschaft

Buchserie des E-Wi Verlages

Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft

1. Bei manchen Menschen meldet sich Gott-als-Jesus-Christ in ihrem Herzen und läßt von ihnen Jesusbotschaften aufschreiben. **Die Jesusbotschaften sind geheim**, weil man sich mit ihnen vor den geistig blinden Mitmenschen, die keinen Nachhilfeunterricht wollen, lächerlich macht.
2. Die geheimen Bücher bestehen aus Jesusbotschaften und sind Durchgaben aus dem **feinstofflichen Bereich**, die Gott-als-Jesus-Christ den Menschen gibt, **wenn Er es für nötig hält**. Wer Gott gläubig sucht, wird Ihn finden, wenn er Ihm für Seine Segnungen dankt.
3. Die 108 Bücher der Buch-Serie „**Entsprechungswissenschaft**“ begleiten die geistige Laien-Bildung. Beim Erstellen der Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft haben Reinhard Giesa, Anton Städele, Hermann Petersen, Dietmar Jokisch und Gudrun Accomford tatkräftig geholfen.

Dies ist Meine letzte Offenbarung

1. Dies ist Meine letzte Offenbarung,
die letzte in dieser letzten Zeit,
sie diene euch allen zu einer Warnung,
daß ich bald komme aus der Ewigkeit.
2. In ihr ist alles offenbart,
was für den Menschen ist von Nutzen,
wer seinen Geist im Herz verwahrt,
lebt bald in einer Zeit, in der sich alle duzen.
3. Dies ist Meine letzte Offenbarung,
wer sie jetzt legt zum großen Haufen,
weil ihm wichtiger ist Kleid und Nahrung,
wird sich dereinst die Haare raufen.
4. In ihr ist alles dargetan,
was euch einmal führt ans Ziel,
das mancher schon erkennen kann,
der Herze hat und auch Gefühl.
5. Dies ist Meine letzte Offenbarung,
die Ich euch allen gebe kund,
wer ihr jetzt schenkt volle Bejahung,
den küssen Engel einst auf den Mund.

Einleitung

1. Ich schlag es in der Heiligen Nacht,
der Nacht der Christenheit,
in der einst wurd die Lieb gebracht
in die Welt, von Mir vor langer Zeit.
2. Auch du wirst große Augen machen,
wenn eintrifft das, was Ich dir sag
ins Herz, mit deinem Glaub, dem schwachen,
den heute noch der Zweifel plag.
3. Die schlimmste Zeit ist bald vorbei
für dich, den Ich auserkoren hab,
daß er für Mich der Herold sei
bei Meiner Wiederkunft mit dem Richterstab.
4. Du sollst im Hindergrunde stehen
und mit dem Schreiben dich nur befassen,
doch wenn das Volk dich gern möcht sehn,
sollst du dich vor ihm sehen lassen.
5. Den Wegbereiter machst du Mir
vor dem Beginn des Weltgerichts,
dafür sandt Ich dich auf Erden hier,
aus Meinem Reich des Lichts.

6. Trotz Hohn und Spott, selbst all der Deinen,
schriebst du treu für Mich Jahr um Jahr,
was Ich dir Mann, dem kleinen,
aus dem deutschen Volke, offenbar.

7. Wenn das neue Konzil beginnen wird,
wird die Lucia es sagen
den Konzilsvätern unbeirrt,
daß den Völkern drohen große Plagen.

8. Bald kommt für dich dein großer Tag,
an dem du wirst der Welt bekunden,
was Ich dir in dein Herze sag,
das bei Mir Zuflucht hat gefunden.

9. Ungefähr um diese Zeit
wird man holen dich,
Meinen Jünger im Erdenkleid,
der einst von Meiner Seit nicht wich.

10. Halt dich nur an Mich allein,
der Ich dich erkoren hab,
dem Volk Mein Sprachrohr nur zu sein
dem Ich dich als Propheten gab.

11. Wenn in der Welt herrscht groß Geschrei
weil die Naturgewalten
sind wie nie zu vor, geworden frei,
für dich die ernste Zeit beginnt.

12. Du wirst gelenkt aus Himmelshöhen
von Meinem Engel Michael,
der dir auch fürder wird beistehen,
wenn du bleibest eine treue Seel.

13. Schreibe die kurzen Sprüche nieder,
sie sollen tief in alle Herzen dringen
und deine Schwestern und deine Brüder
zum Nachdenken über Gott zwingen.

14. Höre Mich und schreib es nieder,
schreib es nieder Wort für Wort;
wo man singt die frommen Lieder,
ist der ersten Plag ihr Ort.

15. Sie wissen es genau wie wir,
was deutsch ist kann nicht polnisch werden,
das ist es, was man dort nicht spür,
was uns einst Heimat war auf Erden.

Nichtigkeit der Werte

1. Schaut euch um in dieser letzten Zeit,
dann seht ihr, was aus dieser Welt geworden ist,
nämlich das, was die Bibel hat prophezeit,
daß vor Meiner Wiederkunft regieren wird der Antichrist.
2. Die Großen auf dieser Welt,
sie sind nicht groß im Geist,
sondern jene, zu denen der Himmel hält,
die der Welt die Letzten sind zumeist.
3. In dieser Zeit vor dem Gericht,
laßt fahren Haus, Hof und Gewinn,
und schafft euch in euren Seelen Licht,
weil ich das Licht der Wahrheit bin.
4. Ihr zieht in die Katastrophenzeit,
in der Zeit der sieben Plagen vor dem Gericht,
wie es die Johannes Offenbarung hat prophezeit,
darum geht in euch, mehr sag Ich nicht.

Ihre Herzen sind so hart wie Stein

1. Ihre Herzen sind so hart wie Stein,
aus ihren Augen stiert der Haß,
ihre Hände sind Hände des Kain,
auf ihr Wort ist nirgendwo mehr Verlaß.
2. Ihr Sinnen, Trachten und ihr Streben
gilt nur noch ihrem eignen Ich,
darum halten sie auch nichts vom Geben
jetzt in der Weltendzeit, da jeder nur noch denkt an sich.
3. Gott halten sie für einen Wahn,
ein Trugbild ist für sie die Seele,
sie, die längst auf schiefer Bahn
ausführen höllische Befehle.
4. So sind die Kinder dieser Welt,
denen ihre Welt nicht mehr lange gehört,
außer, sie ändern sich in Bald
und werden so, daß sie den Namen Mensch sind wert.

Weil die Macht die Lieb hält fern

1. Weil die Macht ihnen die Lieb hält fern,
sind die Mächtigen auf diesem Stern
seit eh und je darauf, bedacht,
daß man sich beugt vor ihrer Macht.
2. Muß man sich vor der Macht doch beugen,
kann man auch keine Lieb bezeigen,
darum wurd aus der Menschheit, was sie nun ist,
nämlich ein Terror- und ein Fatalist.
3. Damit dieses Spektakel findet sein End,
kommt nun die große Zeitenwend,
nach dieser regiert allein die Macht,
die Liebe, die glücklich macht.

Meine Macht

1. Meine Macht, sie gab Ich dem,
der aus dem himmlischen Jerusalem
gezogen ist auf diese dunkle Erde,
um zu sammeln Meine kleine Herde.
2. Ihm geb' Ich Meine Kraft und Stärke,
damit die ganze Menschheit merke,
mit wem sie es zu schaffen hat,
dies sag Ich euch aus der goldenen Stadt.
3. Nun in der Zeit vor dem Gericht
durch den, aus dem Mein Geist zu euch spricht
nach Meinem Eingreifen auf dieser Welt,
mit dem euch die erste Plage wird gestellt,
4. die ein Warnschuß vor den Bug soll sein.
Fallen euch dann noch nicht eure Sünden ein,
die vor Mir größer sind als groß,
erwartet euch ein schlimmes Los
5. wenn die Welt aufgeht in Flammen.
Wollt ihr euch dieses Los ersparen,
dann tut das, was Mein Knecht euch rät,
so seid ihr gut beraten allmitsammen.

Noch ist der Satan Herr der Lage

1. Noch ist der Satan Herr der Lage,
der Satan, der Fürst der Welt,
doch sind ihm schon gezählt die Tage,
da sein Weltbabylon dem Gericht zum Opfer fällt.
2. An dem die babylonische Schlange wird zertreten
vom Menschensohn, dem Richter, dem von Gott erhöhten,
erst danach zieht das Paradies auf diese Erde
daß tausend Jahr wird sein ein Hirt und eine Herde.
3. Das Paradies, wie es die Seher durften sehen,
in der Vergangenheit als himmlisches Geschehen.
Dies alles, es wird Wahrheit werden
nach Gottes Ratschluß in naher Zukunft hier auf Erden.
4. So wird das Wort der Bibel wahr,
das währen wird tausend Jahr.
Der Mensch, er denkt, Gott aber lenkt,
wo alles euch einst wird geschenkt.

Gott wird so manches verzeihen

1. Gott wird so manches verzeihen,
was der Mensch aufgrund seiner Schwächen begeht,
nur nicht, wenn man Ihn' wird bespeien,
der dem heilig ist, der noch im Glauben zu Ihm steht.
2. Ihr Gottlosen Propagandisten,
dies gilt euch vor allem, jetzt im Welt-end-geschehen,
und verfolgt ihr weiter bei euch die letzten Christen,
werdet ihr der gerechten Strafe nicht entgehen.
3. Einer Strafe, die euch wird treffen bis ins Mark,
daß die gesamte Menschheit packt das Grauen,
einer Strafe, die euer Land heimsucht so arg,
daß ihr nicht werdet den Augen trauen.
4. Dies alles wird euch werden
in allernächster Zeit,
weil ihr als einziger Staat auf Erden,
ein Gotteslästerer und Christenverfolger seid.

Es kommt der Herr

1. Es kommt der Herr um auszurichten
in diesem Jahrhundert noch auf Erden,
dann wehe all den Bösewichten,
die um die Gebote sich nicht scherten.
2. Als strenger Richter wird Er kommen
zu denen, die Ihn niemals kannten,
die Lehr nicht hatten angenommen
von denen, die Ihn „Vater“ nannten.
3. Es wird der Herr die Menschheit sichten
in diesem **Jahrhundert** noch auf Erden;
in allen Ständen und allen Schichten
wird Gott ihnen zum Richter werden.
4. Das Ende dieser Welt wird kommen
viel eher, als manch einer denkt,
an ihm werden entrückt die Frommen
von ihr, durch Meine Hand gelenkt.
5. Die Lasterhaften und die Gemeinen,
doch holt sich dann der Luzifer,
wenn die Sonne wird drei Tag nicht scheinen,
daß manchem wird das Herze schwer.
6. Das Ende dieser Welt wird sein
gar furchtbar für die Gottabgewandten,
die auf der Stirn tragen das Zeichen des Kain,
die weder Gott noch Liebe kannten.
7. Für die Frevler, wie für die Gottlosen
wird sich die Erde öffnen weit,
nach Beben und nach Sturmestoben,
sie zu verschlingen weit und breit.

Mit der Frankfurter Schule der 68er-Bewegung sichten

Im Angesicht der Engelheere

1. Im Angesicht der Engelheere
richtet der Herr die ganze Welt
am Gerichtstag, der nicht wird zur Ehre
der Menschheit, die zu dem Satan hält.
2. Wehe den Ehrlosen und den Gemeinen,
den Hartherzigen und Mitleidlosen,
sie werden schauern vor dem einen Satz,
der ihnen sagt: Du bist verstoßen.
3. Im Angesicht der Patriarchen,
der Märtyrer und der Propheten,
richtet der Herr Völker und Monarchen,
wenn Er die Erde wird betreten.
4. Wehe den Satten und den Reichen,
die an die Hungernden nie dachten,
sie wird des Gottes Fluch erreichen,
mit dem sie in die Höll' sich brachten.
5. Im Angesicht der Engelheere
richtet der Herr die ganze Welt
am Gerichtstag, der dem wird zur Ehre,
der Lieb und Glauben in Händen hält.
6. Die Schreckensherrschaft Satans ist zu End
am Tag des Weltgerichts,
dem Tag, den nur der Eine kennt,
der auffuhr in das Reich des Lichts.
7. An jenem Tag ist sie zu End,
die Schreckensherrschaft auf der Erde,
dem Tag, den nur der Eine kennt,
der Lieb und Wahrheit der Welt bescherte.
8. Wenn es Nacht wird auf der Erde,
daß drei Tag die Sonn nicht scheint,
bis es wieder helle werde,
kommt das Gericht, das man heut noch verneint.
9. Nach drei Tagen dunkle Nacht
wird im strahlend hellen Licht
der Menschensohn zur Erd gebracht,
das ist der Tag des Weltgericht.
10. Wenn es auf der Erd wird Nacht,
daß drei Tag die Sonn nicht scheint
wird des Satans Werk vollbracht,
der die Bösen um sich vereint.